

# Moderne Mobilität für ein neues Stadtquartier

In Krampnitz entsteht ein modernes und zukunftsweisendes Stadtquartier mit Wohnraum für rund 10.000 Menschen, Schulen, Kitas und Gewerbeflächen für bis zu 3.000 Arbeitsplätze.

Potsdams neuer Norden wird dabei zur „Stadt der kurzen Wege“, die über ein dichtes Rad- und Fußwegenetz verfügt, damit die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner viele Wege des Alltages bequem zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen können. Für den Weg zum Supermarkt, zur Kita oder zum Sportplatz ist kein Auto notwendig. Gleichzeitig sollen u.a. mit leistungsstarken ÖPNV-Angeboten attraktive Alternativen zum eigenen Auto für Verkehre von und nach Krampnitz geschaffen werden.

Für die Anbindung des neuen Stadtquartiers an den ÖPNV sowie an den Rad-, Fuß- und Autoverkehr erfolgt im Bereich der Bundesstraße 2 (B2) die Errichtung von zwei neuen Verkehrsknoten.

# Gut informiert durch die Bauzeit

Mehr Infos  
zur Entwicklung  
von Krampnitz unter  
[www.Krampnitz.de](http://www.Krampnitz.de)



**Entwicklungsträger Potsdam GmbH,**  
Treuhänder der Stadt Potsdam,  
Pappelallee 4, 14469 Potsdam  
Telefon: +49 331 6206-0  
[www.krampnitz.de](http://www.krampnitz.de)

Krampnitz

Potsdams  
neuer Norden

## Baustelleninfo: Ausbau der Bundesstraße 2

Neue Verkehrsknoten, sichere  
Übergänge, bessere Anbindung



Landeshauptstadt  
Potsdam



ENTWICKLUNGSTRÄGER  
Krampnitz – ProPotsdam

# Bauzeit, Übersicht und Perspektiven

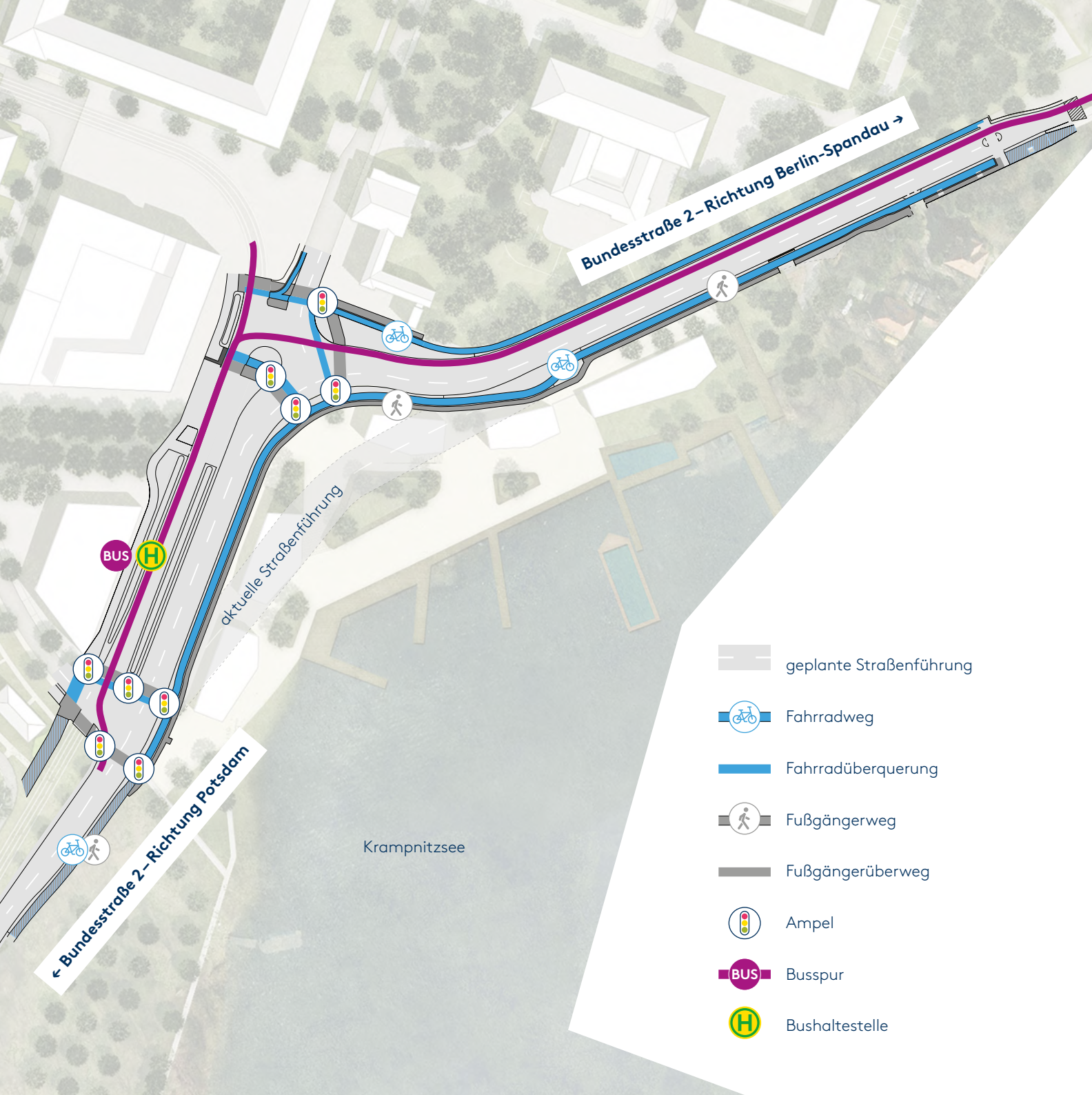
Der Umbau der Bundesstraße 2 im Bereich Krampnitz soll bis Mitte 2028 erfolgen. Während der Bauzeit wird der Verkehr zeitweise auf eine Fahrspur reduziert und mit Ampeln geregelt. Im Baustellenbereich gilt Tempo 30.

Der Fuß- und Radverkehr bleibt durchgehend möglich. Für den ÖPNV ist im Zuge der Bauarbeiten mehrfach die Errichtung von Ersatzhaltestellen erforderlich – darüber informiert zu gegebener Zeit die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH. Davon abgesehen bestehen für den ÖPNV keine Einschränkungen.

## Für mehr Verkehrssicherheit und Komfort

Mit dem Umbau der B2 erhöht sich die Verkehrssicherheit für alle: Mehrere mit Ampeln ausgestattete Fußgängerüberwege und Übergänge für den Radverkehr werden geschaffen. Zudem wird die Straßenbeleuchtung verbessert.

Wer den ÖPNV nutzt, profitiert künftig von einer Zusammenlegung bestehender Haltestellen: Nach Abschluss der Bauarbeiten halten die Buslinien 609, 662, 604, 638 und 697 für einen nahtlosen Umstieg allesamt an der Haltestelle Krampnitzer Tor.



- geplante Straßenführung
- Fahrradweg
- Fahrradüberquerung
- Fußgängerweg
- Fußgängerüberweg
- Ampel
- Busspur
- Bushaltestelle